

Allgemeinwissen fördern



Informativ

Innovativ

Individuell

RELIGION

**Grundkenntnisse
fachgerecht in kleinen
Portionen vermitteln**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Allgemeinwissen RELIGION

Grundkenntnisse fachgerecht in kleinen Portionen vermitteln

1. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann
Redaktionelle Überarbeitung: Viktoria Weimann
Coverbild: © vege - fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 732

ISBN: 978-3-96040-545-0

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	Vorwort	5
1	Einführung in das Thema Religion	6 - 7
	- Was ist Religion?	
	- Wortherkunft und Religionsformen	
2	Gott in unserer alltäglichen Sprache	8 - 9
	- Aussprüche und Redewendungen	
	- Sprichwörter	
3	Religion und der Sinn des Lebens	10 - 11
	- Was ist dir wichtig?	
	- Warum sind Menschen religiös?	
4	Glaube contra Wissen	12 - 13
5	Bibel contra Wissenschaft	14 - 15
6	Gebete	16
7	Wir befragen Passanten	17
8	Religion und Krieg	18 - 19
	- Religionskriege in Vergangenheit und Gegenwart	
	- Religion in der Kritik	
9	Was ist Ethik?	20 - 21
10	Glaube, Geist und Körper	22 - 23
11	Abschlussquiz	24
12	Das Judentum	25 - 33
	- Allgemeine Informationen	
	- Geschichte des Judentums	
	- Symbole für das Judentum	
	- Jüdische Feste und Bräuche	
	- Juden – eine verfolgte Minderheit	
	- Einige Begriffe zum Judentum	

Inhalt

13	Das Christentum	34 - 57
	<ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Informationen- Die Geschichte des Christentums- Die Bibel- Christliche Gebote und Verbote- Das Gebot der Nächstenliebe- Das (apostolische) Glaubensbekenntnis der Christen- Die Bergpredigt von Jesus Christus- Die christlichen Glaubensrichtungen- Die römisch-katholische Kirche- Die orthodoxen Kirchen- Die Protestanten- Die christliche ökumenische Bewegung- Weihnachten- Ostern- Pfingsten- Sakramente	
14	Der Islam	58 - 66
	<ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Informationen- Der Prophet Mohammed- Das Symbol des Islam- Die Scharia	
15	Der Buddhismus	67 - 72
	<ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Informationen- Siddharta Gautama (Buddha)- Dharma – die buddhistische Lehre- Der Achtfache Pfad	
16	Der Hinduismus	73 - 78
	<ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Informationen- Die Götter im Hinduismus- Die hinduistische Lehre- Bräuche und Riten im Hinduismus- Symbole im Hinduismus- Mahatma Gandhi	
17	Alle Weltreligionen	79 - 83
	<ul style="list-style-type: none">- Der Sinn des Lebens in den Weltreligionen- Symbole- Zeitrechnungen verschiedener Religionen	
18	Sekten und Okkultismus	84 - 87
	<ul style="list-style-type: none">- Zum Begriff Sekte- Ein Erfahrungsbericht eines Aussteigers	
19	Die Lösungen	88 - 102

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Allgemeinbildung umfasst ebenfalls den Bereich Religion. Zu konstatieren ist hierbei: In der Vergangenheit spielten Religionen eine große Rolle im Weltgeschehen. Zwar verliert in der heutigen Zeit Religiöses in Europa (auch in Deutschland) zunehmend an Stellenwert – vor allem bedingt durch den Wohlstand und die Individualisierung der Menschen. Die Zahl der Gläubigen, die sich zum Christentum bekennen, ist unter anderem in Deutschland rückläufig ... Aber weltweit betrachtet haben die Religionen immer noch eine hohe Bedeutung. Die weitaus meisten Menschen auf der Erde sind Anhänger einer Religion.

Schon von daher erscheint es angebracht, in der Schule und außerhalb davon die Thematik Religion zu behandeln. Der vorliegende Band setzt sich – orientiert an Allgemeinbildung – mit Religiösem und Weltreligionen auseinander. In diesem Band geht es zunächst darum, dass sich die Schüler mit allgemeinen Fragen zum Thema Religion auseinandersetzen. So zum Beispiel „Was ist Religion?“ oder „Warum glauben wir Menschen?“. Den nächsten großen Teil dieses Bandes bilden die Weltreligionen. Vor dem Hintergrund, dass wir in einem christlich geprägten Kulturraum leben, liegt der Schwerpunkt eindeutig auf dem Christentum. Im letzten Kapitel setzen sich die Schüler schließlich mit den Themen Sekten und Okkultismus auseinander. Zielsetzung des Bandes ist die Vermittlung, Festigung und Überprüfung von elementaren Kenntnissen zur genannten Thematik. Dargeboten werden vielfältige Informations- und Arbeitsblätter.

Die vorliegenden Materialien bieten allgemeinverständlich Grundwissen, sie regen zudem an, sich noch näher, gründlicher mit sich ergebenden religiösen Fragestellungen zu befassen. Die Schulpraxis zeigt, dass viele Schülerinnen und Schüler durchaus motiviert sind, sich (intensiv) mit religiösen Gegebenheiten, Fragen sowie Problemen auseinanderzusetzen, darüber zu diskutieren und zu versuchen, Antworten zu finden. In methodischer Hinsicht sind die Aufgaben auf verschiedene Sozialformen wie Einzel-, Partner und Gruppenarbeit ausgerichtet, was zu einem abwechslungsreichen Unterricht beiträgt. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich diese sinnvoll ergänzen. So werden Texte im Rahmen eines kooperativen Lernens oft in Partner- oder Gruppenarbeit erschlossen. Aber auch zum Einstieg in Themen ist das kooperative Lernen eine sinnvolle Methode. Grundsätzlich sind die Aufgaben innerhalb der Kapitel so gestaltet, dass sie sich in ihrem Schwierigkeitsgrad steigern. So werden sowohl leistungsschwächere als auch leistungsstärkere Schüler in gleichem Maße angesprochen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Viktoria Weimann, die als Lektorin große Teile des Manuskriptes überarbeitete und als Autorin einzelne Teile des Bandes ergänzte.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

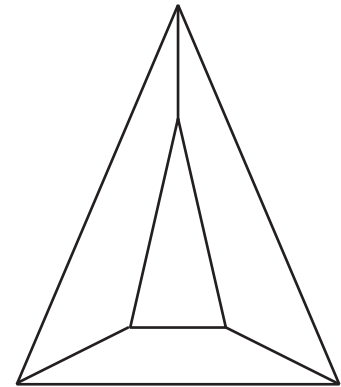
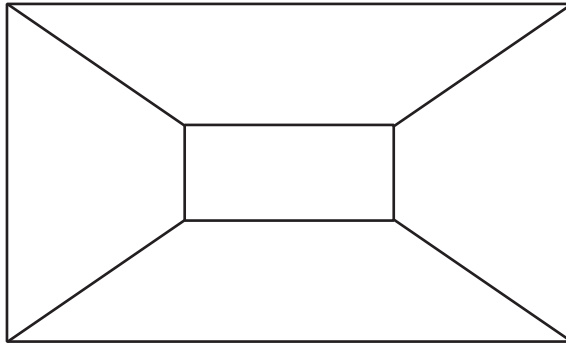
Friedhelm Heitmann

Was ist Religion?



Aufgabe 1: Was fällt dir zum Begriff „Religion“ ein?

- Findet euch in Dreier- oder Vierergruppen zusammen.
- Teilt den Papierbogen so auf, dass jeder ein eigenes Feld hat und zunächst ein freies Feld in der Mitte entsteht.



- Denke für dich alleine über die Aufgabe nach und notiere deine Überlegungen in deinem Feld.
- Dreht den Bogen so, dass jeder ein anderes Feld vor sich hat. Lest, was in diesem Feld steht und ergänzt oder kommentiert die Ideen. Dies wiederholt ihr so oft, bis jeder wieder sein eigenes Feld vor sich hat.
- Lest alle Ergänzungen und Kommentare durch.
- Einigt euch nun auf ein gemeinsames Gruppenergebnis und notiert es in dem mittleren Feld des Papierbogens.
- Ein Gruppenmitglied präsentiert das Ergebnis vor der Klasse.

Wortherkunft und Religionsformen

Das Wort Religion lässt sich aus der lateinischen Sprache herleiten. Übersetzt aus dem Lateinischen bedeutet der Begriff so viel wie Glaube(n) und Gottesverehrung. Religion meint den Glauben der Menschen an einen oder mehrere Götter oder andere höhere Wesen. Die Götter werden z.B. durch Gebete, Gottesdienste oder Spenden verehrt.

Unter Monotheismus wird die Verehrung eines Gottes in der jeweiligen Religion verstanden. Zu den monotheistischen Religionen gehört z.B. das Christentum. Demgegenüber ist Polytheismus die Verehrung mehrerer Götter. Der Hinduismus ist z.B. eine polytheistische Religion. In Naturreligionen nimmt man Götter und deren Wirken in Naturerscheinungen, Pflanzen sowie Tieren an.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Religionen. Die fünf großen (bedeutendsten) Weltreligionen sind das Christentum, der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus und das Judentum.

Die Verneinung bzw. Leugnung von Göttern nennt man Atheismus.



Aufgabe 2: *Wo sind die Fehler?*

- Jeder liest den Text für sich alleine durch und streicht sich dabei die wichtigsten Aussagen an.
- Anschließend formuliert jeder fünf Aussagen zum Text, in die er absichtlich jeweils einen Fehler einbaut.
- Dann werden die fehlerhaften Aussagen mit denen des Partners ausgetauscht. Jeder hat nun die Aufgabe, die Fehler zu finden und die Aussagen zu korrigieren.
- Zuletzt werden die korrigierten Aussagen wieder untereinander ausgetauscht. Der jeweils andere überprüft nun, ob der Fehler gefunden und korrekt korrigiert wurde.



Aufgabe 3: *Welche zusammengesetzten Begriffe fallen dir ein, die mit den folgenden Vorsilben beginnen? Erkläre dann kurz stichwortartig.*

- „Religions...“
- „Gottes...“

Aussprüche und Redewendungen

In der deutschen Sprache kommt das Wort Gott öfter vor, so zum Beispiel in den folgenden Aussprüchen und Redewendungen:

Aussprüche

„Gnade dir Gott!“

„Grüß Gott!“

„So wahr mir Gott helfe!“

„Leider Gottes!“

„So Gott will!“

„Gott weiß.“

„Gott sei mit dir!“

Aussprüche

„Leben wie Gott in Frankreich“

„Lieber Gott, lass Abend werden!“

„Sich für Gott weiß was halten“

„Das weiß Gott allein.“

„Dem lieben Gott den Tag stehlen“

„Den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“



Aufgabe 1: a) Was bedeuten diese Ausdrücke und in welchen Situationen werden sie verwendet?

b) Welche weiteren kurzen Aussprüche und Redewendungen, in denen Gott vorkommt, kennst du?

Schreibe gegebenenfalls ausführlich in dein Heft/ in deinen Ordner.



2 Gott in unserer alltäglichen Sprache

Sprichwörter

Es gibt nicht nur kurze Aussprüche und Redewendungen, sondern auch Sprichwörter, die im Zusammenhang mit Gott verwendet werden.



Aufgabe 2: Was gehört zusammen? Verbinde die Sprichwörter mit ihren jeweiligen Bedeutungen bzw. den Situationen, in denen sie verwendet werden.

„Der Mensch denkt, Gott lenkt.“
„Wer Gott vertraut, hat recht gebaut.“
„Dem Fleißigen hilft Gott.“
„Gottes Haustür ist immer offen.“
„Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten.“
„Vertraue niemandem außer Gott und dir ein bisschen.“
„Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.“
„Besser gottlos als ehrlos.“

1 Wer fleißig ist, dem hilft Gott.
2 Gott ist immer erreichbar.
3 Nur auf Gott und sich selbst kann man sich verlassen.
4 Sprichwort in Bezug auf die Ehe.
5 Die Ehre ist wichtiger als Gott.
6 Auf Gott kann man sich verlassen.
7 Gott führt den Menschen.
8 Gott hilft in der schwersten Not.



Aufgabe 3: Kannst du dir erklären, warum Gott in so vielen Redewendungen und Sprichwörtern vorkommt?



Was ist dir wichtig?



Aufgabe 1: Was ist dir im Leben wichtig bzw. was spielt in deinem Leben die größte Rolle? Was bedeutet dir am wenigsten? Erstelle eine Rangliste und nummeriere (1 = sehr wichtig; 10 = total unwichtig).



- viel Geld haben
- Spaß haben
- gesund sein
- meine Familie
- coole Klamotten
- der Glaube an Gott
- gute Noten haben
- viele Freunde haben
- mein Handy
- mein Hobby



Aufgabe 2: a) Wie erging es dir beim Erstellen einer Rangliste? War es eher einfach oder schwierig? Begründe.



b) Tausche dich nun mit deinem Tischnachbarn über deine Ergebnisse aus. Welche Gemeinsamkeiten gibt es – und welche Unterschiede?



Aufgabe 3: Diskutiert nun in der Klasse: Wie kommt es zu den unterschiedlichen Ergebnissen?

Warum sind Menschen religiös?

„Meine Eltern haben mich im christlichen Glauben erzogen.“

„Ich war mal schwerkrank ...“

„Der Glaube gibt mir Kraft und Hoffnung, um im Leben zu bestehen und den Alltag zu bewältigen.“

„Als mein Mann gestorben ist, fand ich Trost in Gott.“

„Durch die Geburt unserer Tochter habe ich (wieder) den Weg zu Gott gefunden.“

„Mir vermittelt der Glaube Werte und Beständigkeit.“

„Gott beschützt mit. Das weiß ich.“

„Die Kirche bietet mir Kontakte mit Gleichgesinnten.“



Aufgabe 4: a) Suche drei Aussagen aus. Begründe, warum Menschen religiös sind.



b) Trifft eine dieser Aussagen auch auf dich zu? Welche Aussage bewegt dich am meisten?



Aufgabe 5: Nimm Stellung zu folgender Aussage:
„In der heutigen Zeit braucht man keine Religion mehr.“
